

5. Dezember 2006

Onodi zum Tag der Freiwilligen

„Ehrenamtliches Engagement muss Anerkennung finden“

Freiwillige besorgen das Feuerwehrwesen, übernehmen Rettungsdienste, versorgen ältere und kranke Mitmenschen, betreuen Tausende Kinder in Sportvereinen, kümmern sich um Hütten und Wanderwege, organisieren Feste und Umzüge und noch mehr – ohne Freiwillige wäre vieles in unserer Gesellschaft nicht möglich.

„Am heutigen Tag der Freiwilligen möchte ich daher ein herzliches Dankeschön an die Hunderttausenden NiederösterreicherInnen aussprechen, die jeden Tag in den mehr als 20.000 Vereinen in Niederösterreich, in den über 1.700 Feuerwehren, den Rettungsdienststellen oder ganz einfach in der Nachbarschaftshilfe für ihre Mitmenschen im Einsatz sind“, betont dazu Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi.

Die Freiwilligen leisteten der Gesellschaft einen Dienst, der nicht zu finanzieren wäre, und machten die Städte und Gemeinden zu Orten, in denen es sich leben lasse und in denen sich die NiederösterreicherInnen zu Hause fühlen. „Der Tag der Freiwilligen soll aber auch Anlass sein, darauf hinzuweisen, dass auch in Zukunft alles dafür getan werden muss, um die Vereine und ihre Leistungen anzuerkennen und zu fördern“, so Onodi. Das beginne mit finanziellen Verbesserungen für die Freiwilligen Feuerwehren und reiche über verschiedene Förderungen für Vereine bis zu Schulungen für die FunktionärInnen. Ohne das ehrenamtliche Engagement der Freiwilligen in Niederösterreich wäre das Land um vieles ärmer, diese Leistungen müssten ganz einfach honoriert werden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at